

## **FUCKING DISABLED**

Eine Theaterperformance über Lust, Schönheit und Begegnung jenseits der Norm  
URAUFFÜHRUNG

FUCKING DISABLED, ein Projekt von David von Westphalen und Team, entfaltet das Tabu von Behinderung und Sex für die Theaterbühne, um dem Publikum einen neuen, erfrischenden Zugang zur eigenen Sexualität jenseits jeder Normierung nahe zu bringen. Das Ensemble besteht aus behinderten und nichtbehinderten Darsteller\*innen. Entwickelt wird eine Mischform aus theatraler Collage und performativem Essay. FUCKING DISABLED ist eine kollektive poetische Stückentwicklung, die sich mit der Tabuisierung von Körpern abseits der Norm, Diskursen über Behinderung und Alterität sowie mit der warmen Wirklichkeit unserer Sexualität beschäftigt.



Der Cast: Eine wunderschöne Frau mit ungewöhnlichen Formen und verzaubernder Stimme. Ein Performer mit unkonventionellen Bewegungen und Artikulationen. Eine tantrische Sexarbeiterin. Und ein schöner, graziler Tänzer. Es geht überflüssige Tabus und die Freude an der sexuellen Freiheit. Darum, dass Sexualität mit Behinderung viel normaler ist, als Menschen ohne Behinderung oft meinen. Und dass die Lust neu erblüht, wenn das, was normal ist, nicht länger normal ist. Kein Drama, keine Figuren, auch kein dokumentarisches Theater; sondern ein sinnlicher Theaterabend, der von den Persönlichkeiten seiner Darstellerinnen und Darsteller getragen wird.

„Allerdings! Auch wir wollen Sex und haben Sex, was denkt denn Ihr?!“, reklamieren sie. Mit ihren eigenen Geschichten führen die vier die Gäste des Abends aus dem Dickicht der Vorurteile direkt ins Gebiet der Erotik. Sie nutzen die Performance um Wege zu ebnen, die es behinderten und nichtbehinderten Menschen erlauben könnten, auch in dieser Gesellschaft eine befreite Sexualität zu leben. „Auch wir sind begehrenswert und sexy!“, rufen sie. Aber wie findet man Gehör, wenn auch das Sprechen behindert wird? Wie kommt man zusammen, wenn der gewohnte Ablaufplan der Verführung oder das übliche Beuteschema sich als unbrauchbar erweisen?

Zu diesem Zwecke verschafft das Ensemble sich und seinem Publikum einen geschützten Denk- und Wahrnehmungsraum, in dem Zärtlichkeit und Anziehung möglich werden. Hierin offenbart sich in unverblümter Schönheit, wie wohltuend es ist, sich nicht von den vorgeschriebenen Pfaden der Erotik einschränken zu lassen. Die hybride Mischform aus Poesie, Musiktheater, Performance, Szenen und Essay erlaubt es, all das jederzeit neu zu denken, zu fühlen und zu erleben.

# PATHOS münchen

## BETEILIGTE

Konzeption, Regie: David von Westphalen // Konzeption, Dramaturgie: Bastian Zimmermann // Komposition: Filip Caranica // Kostüm: Veronika Schneider // Lichtdesign: Rainer Ludwig // PR, Produktion: Rat&Tat kulturbuero // Performance: Deva Bhusha, Paweł Duduś, Danijel Sesar, Lucy Wilke

## PREMIERE

Fr. 02.06.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Ateliers

## WEITERE VORSTELLUNGEN

Sa. 03.06.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Ateliers

Mo. 19.06.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Ateliers

Di. 20.06.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Ateliers

Mi. 21.06.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Ateliers

## ARTIST TALK

Sa. 03.06.2017, im Anschluss an die Vorstellung // PATHOS Ateliers

## FSK

ab 18 Jahren

## EINTRITT

17 € / ermäßigt 8 €

*Eine Produktion von David von Westphalen in Koproduktion mit PATHOS München.  
Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt München, Kulturreferat.*

*Gefördert durch die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München und Bezirk Oberbayern.*



## CAST

### David von Westphalen

Geboren 1981; studierte 2004-2009 in Hildesheim Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis; Experiment und Wissenschaft an der Uni, v.a. an der Schnittstelle Performancetheater/Philosophie. Gemeinsam mit Corinne Maier kuratierte er in der Spielzeit 2005/06 die Spielstätte „NACHTBAR“ am Stadttheater Hildesheim mit eigenen Shows und Gästen und wirkte als Darsteller, Regisseur und Dramaturg an Theaterprojekten im Kontext von Uni, Stadttheater und Freier Szene mit. Zwischen 2009 und 2011 arbeitete er in Berlin an einer systemtheoretisch informierten Ethik der Situation zwischen Zuschauer und Performer. Seit 2012 lebt er als Familienvater in München. David von Westphalen ist Autor von Glossen, Rezensionen, Essays und Features für BR, SWR, WDR und Deutschlandradio Kultur. 2012 gestaltete er gemeinsam mit dem Dramaturgen Matthias Günther im Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele das 360-Grad-Hörspiel „50 Blicke“. 2013 schuf er zur Eröffnung der Schaustelle der Pinakothek der Moderne die Audioinstallation „Das Museum“ und das Sounddesign für die Produktion „Amerika“ an den Münchner Kammerspielen. In der Spielzeit 2015/2016 war David von Westphalen Dramaturg am Münchner Volkstheater. Seit 2013 ist David v. Westphalen Gastdozent für zeitgenössische Theaterformen an der Otto-Falckenberg-Schule München.

### Deva Bhusha

Deva Bhusha arbeitet professionell als Tantralehrerin, Tänzerin, Prostituierte und Sexualbegleiterin insbesondere für Menschen mit Behinderung. Sie ist eine ebenso offensive wie sensible Performerin. Sie ist als Darstellerin, wie auch konzeptionell und im Rahmen von Workshops am Projekt beteiligt.

## Paweł Duduś

Der polnische Tänzer und Performer, 1989 in Polen geboren, lebt in Wien und arbeitet im Kontext von Tanz, Theater und Liveart über das Thema Conscious Sexuality.

Tanzausbildung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Meisterklassen bei Alessandro Sciarroni und Jan Fabre. Bereits während seines Studiums tanzte er in Produktionen der Choreografin Rose Breuss und ihrer Compagnie Cie.Off Verticality. Zusammenarbeit mit Choreografen wie Akemi Takeya, Georg Blaschke, Juan Dante Murillo Bobadilla, Anna Réti und Ido Batash. 2015 startete er mit Laura Eva Meuris das Tanz- und Performanceprojekt „#onlyloveisreal“ in Zusammenarbeit mit Liz Kings „Dance Identity Pinkafeld (A) und dem CAMPO Arts Centre Ghent (BEL).

## Danijel Sesar

Der offensive Performer mit Hang zu Provokation und Grenzüberschreitung ist 1973 geboren. Er hat eine spastische Lähmung, die ihn körperlich und in der Artikulation einschränkt. Er hat als Darsteller unter anderem mit folgenden inklusiven Ensembles in München gearbeitet: abArt Performances (u.a. Schwanensee, gemeinsam mit Lucy Wilke), Freie Bühne (Mitglied des ersten Ensembles), TURBOWERK-MUC (Gründungsmitglied). Teilnahme an Workshops, Weiterbildungen und Events in Wien und Berlin bei Künstlern aus Russland, Israel und den USA.

## Lucy Wilke

Geboren 1984; „Meine Mutter hat mir früher gesagt: Wenn sich mal einer für dich interessiert, dann wird es echtes Interesse sein. Heute sehe ich: Ich werde genauso objektiviert wie alle anderen Frauen auch.“ Lucy ist Sängerin, Autorin, Illustratorin und Regisseurin. Sie macht Kinderbücher, Drehbücher und inszeniert Kurzfilme und Theaterstücke. Mit ihrer Band Blind&Lame tritt sie deutschlandweit auf. Sie hat SMA und benutzt einen Rollstuhl. Mit bzw. trotz ihrer Krankheit hat Lucy hat mehrere professionelle künstlerische Ausbildungswege durchlaufen. Sie ist ausgebildete Sprecherin, hat drei Jahre an der FOS München Gestaltung studiert und eine dreijährige Bühnenausbildung am International Munich Art Lab abgeschlossen. Sie war mit einem Musical auf Tournee, hat bei verschiedenen Produktionen assistiert und mit einem Stipendium drei Monate in London gelebt. In München arbeitet sie auch mit dem inklusiven Tanzensemble abArt zusammen.

## **Bastian Zimmermann**

Der Autor und Filmemacher Bastian Zimmermann ist Dramaturg des Projekts „Fucking Disabled“. Letztes Jahr war er zusammen mit Yael Ronen an den Kammerspielen zu Gast. Zeit seines Lebens hat er mit behinderten Menschen gelebt und gearbeitet. Eine Auseinandersetzung mit Sexualität und Pornographie findet sich in seinen expliziten Filmen und der Partyreihe „BI OPEN“, in einer Schwulensauna in Frankfurt/Main.

## **Filip Caranica**

Filip Caranica entwickelt als Komponist und Produzent Musik und Klang innerhalb audiovisueller Formate zeitgenössischer Kunst. Seine Arbeit beschäftigt sich mit Formen der Intensität und Verkörperung von Klang. Mit David von Westphalen hat er bereits im Rahmen einer Audioinstallation für die Schaustelle der Pinakothek der Moderne zusammengearbeitet. Caranica hat Musik und Klang für Projekte entwickelt, die in der Tate Modern in London, dem M\_HKA Antwerpen, der Biennale de Lyon, der GAK Bremen und dem Mousonturm in Frankfurt/M gezeigt wurden. Seine Arbeiten für klassische Instrumente wurden von Ensembles in verschiedenen internationalen Institutionen aufgeführt, wie den Sophiensaeulen Berlin oder der Merkin Concert Hall in New York.

## **Veronika Schneider**

Geboren 1984 in Gunzenhausen, absolvierte ihr Studium zur Modedesignerin an der Hochschule für Gestaltung Pforzheim. Nach dem Studium arbeitet sie als Junior Designer bei Etienne Aigner. Seit 2014 arbeitet sie als Kostümassistentin an den Münchner Kammerspielen unter Johann Simons und Matthias Lilienthal, wo sie u.a. Greta Goiris, Heide Kastler, Katrin Brack, Marysol del Castillo, Annabelle Witt assistiert. Währenddessen entstanden eigene Arbeiten mit Zino Wey, Caitlyn van der Maas, Verena Regensburger, Karnik Gregorian, die Bayrische Geisha an den Münchner Kammerspielen, Staatstheater Darmstadt und Pathos München. Zuletzt entwickelte sie das Kostümbild für „Just Call Me Angel of the Morning“ in Zusammenarbeit mit Damian Rebgetz & Paul Hankinson am Hebbel am Ufer. Zudem verantwortet sie die Ausstattung der Karaokereihe „Wuss Royal“ und „Das Leben Gebrauchsanweisung“ an den Münchner Kammerspielen.

## Rainer Ludwig

Rainer Ludwig arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit dem Medium Licht als Gestaltung- und Kommunikationsmittel und den Bereichen Theater- und Showbühnen und Lichtinstallationen. Als ehemaliger Performer weiß er, von welcher großer Bedeutung der richtige Einsatz von Licht für eine faszinierende Inszenierung und die gewünschte Wirkung ist.